

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 18. Februar 2010 17:52
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Schulleiter der Sprach- und Förderschulen kritisieren Spar-Pläne von Schwarz-Grün

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

die Berliner Tageszeitung **Neues Deutschland** nimmt sich jetzt der **Kritik der Schulleiter der Sprach- und Förderschulen** an den jetzt bekannt gewordenen neuen Spar-Plänen von Schwarz-Grün ausgerechnet im Förderbereich an:

**Neues Deutschland v. 18.2.2010: Aufschrei der Sonderschulen
Hamburg will behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam unterrichten – und dabei Geld sparen**

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/165387.aufschrei-der-sonderschulen.html>

Auszug:

"...klarer wird nun nach Veröffentlichung der Berechnungsgrundlagen, dass es sich dabei wahrscheinlich um eine **Sparnummer** handeln wird. **Bislang haben Schüler mit Behinderung ein Anrecht auf drei Stunden Förderung in der Woche**, wenn sie integrativ beschult werden. »Selbst bei dieser Zahl kann Förderung nur auf der Strecke bleiben. Viele Schüler benötigen eine sehr intensive Betreuung, die in drei Stunden nicht gewährleistet werden kann«, so Annette Bartsch, Lehrerin an einer Förderschule. Die nun veröffentlichten Zahlen weisen Schülern mit einem Förderbedarf im Bereich des Lernens, der Sprache und der sozial-emotionalen Entwicklung (sogenannte verhaltensauffällige Schüler) nur noch eine zusätzliche Betreuung von **1,5 Stunden** zu. Kindern mit Sprachschwierigkeiten kommt in der ersten Klasse gar nur eine zusätzliche Unterstützung von **einer Stunde** zugute. **Gegen diese geplanten Kürzungen wehren sich die Schulleiter der Sprach- und Förderschulen nun geschlossen.**"

Die Vorschulklassen, das Eimsbüttler Modell, Schüler mit Behinderungen... - wer fällt als nächstes dem Rotstift von Senatorin Goetsch zum Opfer, um die Primarschul-Pläne zu finanzieren?

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Unterstützen auch Sie den Volksentscheid gegen die Primarschul-Pläne!

Jeder Euro hilft!

Überweisung bitte an: Initiative 'Wir wollen lernen'

Konto 1280 / 310 689 - Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Einzugsermächtigung: www.wir-wollen-lernen.de/resources/Einzugsermaechtigung.pdf

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 17.11.2009 konnten wir dem Senat mit unserem Volksbegehren 184.500 Unterschriften vorlegen. Hilft die Bürgerschaft dem Volksbegehren nicht ab, können die Hamburger beim Volksentscheid im Sommer 2010 die Primarschul-Pläne endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!